

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands

Maisacher Land



Ostern 2021

Auf(er)stehen



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	16
Unser Thema	22
Termine	26
Rückblick Pfarrverband	30
Rückblick Pfarreien	32
Jugend- und Kinderseite	44
Humor und Rätsel	46
Adressen	47
Meditation	48

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Ostern 2021

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell & Robert Berens (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Elfriede Walch (Rottbach),
Maria Nebelmeir (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer: 20.06.2021

Titelbild: Andrea Kellerer

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** RecySatin, 100 % Altpapier FSC zertifiziert

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Wort, das in der Bibel für „auferstehen“ verwendet wird, kann man auch mit „aufstehen“ übersetzen. Beispielsweise wird dieses Wort sowohl gebraucht, wenn Jesus zu einem Gelähmten sagt: „Steh auf!“ als auch, wenn der Engel im Grab verkündet: „Er ist auferstanden!“

Beim Auf(er)stehen geht es immer um die Lebenskraft Gottes, die uns Menschen geschenkt wird und die wir nicht selber produzieren können. Brauchen wir diese Lebenskraft nicht auch ganz besonders jetzt, wo sich die Pandemie so lange hinzieht, wo uns manchmal die Kraft, die Geduld, die Hoffnung ausgehen? Als Christen müssen wir immer wieder aufstehen gegen Müdigkeit und Lähmung, gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung, gegen Hass und Lieblosigkeit.

Der thematische Artikel (S. 22) fragt in diesem Sinne danach, wo wir aufstehen sollten. Zusätzlich haben die Redaktionsmitglieder aufgeschrieben, was ihnen Mut macht, gerade auch in diesen Zeiten: Vielleicht ist da auf den Seiten 23 - 25 auch eine Anregung für Sie dabei. Die Konzeptgruppe hat schon erste Schwerpunkte zusammengestellt (S. 8f) und der Verwaltungs- und Haushaltsverbund Maisacher Land hat sich konstituiert und eine Sekretärin angestellt (S. 4 und 6).

Die Gottesdienste und Veranstaltungen, auf die wir Sie in diesem Pfarrbrief hinweisen, wollen uns mit Gottes Lebenskraft stärken, damit wir immer wieder aufstehen können. Besonders herzlich laden wir zu den Kar- und Ostergottesdiensten ein! Auf Seite 10 schreiben wir, worauf Sie dabei besonders achten sollten.

Im Rückblick schauen wir auf gelungene Kindermetten und auf die Sternsingeraktion, die heuer ganz anders gelaufen ist. Die Kindergärten berichten davon, was trotz Schließung und Notbetreuung alles möglich war. Wie die Mitarbeiter/-innen im Asylteam immer wieder aufstehen und anpacken, erzählt der Bericht aus Seite 31. Die Maisacher Pfarrjugend hat im Januar eine neue Vorstandschaft gewählt (S. 44). Und mit vielen Bildern vom Frühling wollen wir Ihnen Hoffnung geben.

Nun wünschen wir Ihnen mit unserem Pfarrbrief eine interessante Lektüre, aber vor allem frohe und gesegnete Ostern! Und wir hoffen, dass Sie mit Gottes Segen immer wieder neu Mut finden aufzustehen.

Im Namen der Redaktion: Thomas Bartl, Pastoralreferent

**Auferstehen =
aufstehen**

**Stärkung in der
Pandemie**

Mut finden

**Stärkung zu
Ostern**

**Anders als
gewohnt**



Leitartikel von Pfarrer Terance

Foto: Terance Palliparambil



Liebe Gemeinde im Pfarrverband Maisacher Land!

Nach Wochen grauer Trostlosigkeit erwacht im Frühjahr die Natur endlich aus dem Winterschlaf. Sofort greift sie tief in die Farbkiste, kleidet die ersten Blumen in allen Farben, die sie finden kann. Es ist Frühling. Die Zeit des Aufbruchs. Die Zeit des Erwachens. Es tut so gut, wenn uns die Sonne nach einem kalten Winter wärmt. Es tut gut, in die Natur zu gehen und den Aufbruch und das Erwachen hautnah mitzuerleben: Die Bäume entfalten ihre Knospen, die Blumen fangen an zu blühen. Nicht nur in der Natur erleben wir im Frühling einen Aufbruch oder einen Neuanfang — oft auch in unserem Leben. Nicht von ungefähr sprechen wir in dieser Zeit von Frühlingsgefühlen, die so manchen in dieser Zeit beflügeln. Die erwachende Natur weckt eben auch unsere Lebenskräfte. Auch Ostern ist die Zeit des Aufbruchs und des Neuanfangs. An Ostern wurde deutlich, dass Gott uns Menschen so sehr liebt, dass er für uns in Jesus Christus in einen menschlichen Tod ging. Dass er in Jesu Auferstehung zeigt: Der Tod hat letztlich keine Macht über das Leben, das Gott schenkt. Da-

ran erinnern uns auch die neuen Osterkerzen im Altarraum unserer Kirchen. Mit der Auferstehung Jesu wird alles anders. Seit Ostern dürfen wir hoffen, dass der Tod ein für alle Mal besiegt ist. Auch die beiden Frauen erleben das, als sie gerade auf dem Weg waren, um den Leichnam Jesu drei Tage später zu salben. Plötzlich begegnete ihnen der Engel Gottes: „Ihr sucht den Lebenden bei den Toten. Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Diese Osterbotschaft ist eine Botschaft des Aufbruchs und der Freude. Im Namen unseres Seelsorgeteams und von den Pfarrbüros wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ein paar Informationen möchte ich Ihnen mitteilen:

Haushalts- und Personalverwaltungsverbund (HUP)

Am 20.01.2021 fand die konstituierende Sitzung des HUP-Ausschusses statt. Herr Franz Minholz aus Maisach wurde als Verbundpfleger und Frau Manuela Scharf aus Überacker als Stellvertreterin und Schriftführerin einstimmig gewählt. Wir wünschen den beiden eine gute Zusammenarbeit mit den Gremienmitgliedern im Verbund. Am 1. März 2021 hat unsere Verbundsekretärin, Frau Helga Schmid, ihren Dienst angetreten. Alles Gute wünsche ich ihr. Die Verbundsleiterin wird voraussichtlich zum 01.07.2021 kommen.

Erweiterung des KiTa-Verbunds Maisach

Der KiTa-Verbund Maisach wurde zum 1. Januar 2021 um eine Kindertages-

stätte erweitert. Neben den bereits zugehörigen Einrichtungen

- Kinderhaus St. Vitus in Maisach
- Kindergarten Bruder Konrad in Gernlinden
- Kinderhaus St. Bartholomäus in Überacker
- Kindergarten St. Michael in Germerswang

kommt folgende Einrichtung dazu

- Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen/Egenhofen

Es war ein langer Weg, bis wir die Kooperation dazu abschließen konnten, denn auch hier hat uns die Corona-Pandemie viele Hürden bereitet. Aber letztendlich haben und werden wir

auch weiterhin Wege finden, um zusammenzuwachsen.

Wir freuen uns auf den intensiven Austausch und die gegenseitige Bereicherung sowohl in pädagogischer Hinsicht als auch im Verwaltungsbereich. Für die Betriebsführung und sachgemäße Verwaltung der KiTa St. Georg haben wir eine neue Arbeitskraft bekommen, Frau Gabriele Loistl. Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Frau Loistl, gute Zusammenarbeit und Gottes Segen.

Terance Palliparambil, PV-Leiter



Gabriele Loistl stellt sich vor

Sehr geehrte Leser des Pfarrbriefes, mein Name ist Gabriele Loistl und ich bin die neue KiTa-Verwaltungsleiterin für den Kindergarten St. Georg in Aufkirchen. Ich wohne mit meinen beiden fast erwachsenen Kindern und einem Tibet-Terrier in Alling. Seit 2012 übe ich nun das Amt der Kindertagesstättenverwaltungsleitung aus und war von 2012 bis 2019 im KiTa-Verband Eichenau und Alling tätig. Im Januar 2020 übernahm ich einen neu gegründeten KiTa-Verband in Deisenhofen und Sauerlach.

Mit Auflösung des „kleinen“ KiTa-Verbands Aufkirchen-Jesenwang ging der Kindergarten St. Georg in Aufkirchen im Januar 2021 in den KiTa-Verband Maisach über. Die Kapazitäten der dortigen Verwaltungsleitung

sind bereits ausgeschöpft, deshalb übernehme ich diese Aufgabe, zusätzlich zum bestehenden Verbund in Oberhaching.

Als Verwaltungsleiterin verrete

ich Herrn Pfarrer Terance Palliparambil und übernehme die Trägeraufgaben im Bereich Kindertagesstätten. Teil dieser Aufgaben sind z. B. die Finanzierung der KiTa, Fördergeldanträge, die Personalgestaltung, -bindung und -entwicklung, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Betreiben der KiTa, kommunale und behördliche Belange und natürlich die Zusammenführung



Foto: privat

der KiTa zum Verbund Maisach. Die Individualität des Kindergartens soll hierbei erhalten bleiben.

Der gute Kontakt zu allen Beteiligten rund um den KiTa-Bereich, im Besonderen zu den Leitungen, dem Elternbeirat und den Eltern ist mir sehr wichtig. Gute Kommunikation ist hierzu die beste Voraussetzung, um ein gutes Gelingen des Verbundes zu gestalten. Seit Januar durfte ich schon etliche Beteiligte im und rund um das Kinderhaus kennenlernen und bin sehr sicher, dass uns eine mehr als gute Zusammenarbeit gelingen wird.

Das letzte Jahr war schon sehr aufregend und hat von uns allen sehr viel abverlangt. Auch der Beginn des Jahres 2021 scheint beim alten anzuheften und setzt uns gleich vor neue Heraus-

forderungen, die es nun zu bewältigen gilt. Mit einem guten Miteinander, Verständnis für alle Beteiligten, etwas Zuversicht und Vertrauen kann dies eine Möglichkeit zum Gelingen werden. Ich bin jedenfalls zuversichtlich, dass wir gemeinsam stark durch diese Zeit gehen können und hoffe, dass uns diese Herausforderungen bald schon wieder loslassen...

Ich freue mich auf weitere bereichernde Begegnungen in Aufkirchen und auch in Maisach und wünsche allen ein gesundes, gutes und zufriedenes Miteinander, gepaart mit jeder Menge Sonnenschein, vielen humorvollen Momenten und einem bunten Strauß an guter Kommunikation!

Herzlichst Gabriele Loistl

Neue Sekretärin für den Verwaltungs- und Haushaltsverbund Maisacher Land

Foto: privat



Grüß Gott.

Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Seit 01.03.2021 arbeite ich als neue Sekretärin für den Verwaltungs- und Haushaltsverbund hier im Pfarrverband Maisacher Land.

Mein Name ist Helga Schmid. Ich bin 39

Jahre alt, gebürtig in Krumbach (Schwaben) und lebe seit 2005 mit meiner Familie in Olching. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (11 und 9 Jahre alt).

Aufgewachsen bin ich in Kirchheim in Schwaben. Nach meiner Schulausbildung habe ich Bürokauffrau gelernt und bin in verschiedenen Unternehmen tätig gewesen. Meine Hobbies sind Schwimmen, Radfahren, Romane lesen und mit meinen Kindern musizieren. Seit meiner Kindheit bin ich mit der katholischen Kirche eng verbunden und freue mich umso mehr, dass ich bei Ihnen im Pfarrverband tätig sein darf. Ich bin sehr gespannt auf mein neues Aufgabengebiet und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Terance Palliparambil sowie Ihnen allen.

Helga Schmid

Betroffene von sexueller Gewalt setzen Maßstäbe für den Synodalen Weg

Auf der aufgrund der Corona-Pandemie ins Digitale verschobenen Online-Konferenz des Synodalen Wegs mit weit über 300 Teilnehmenden wurden keine Beschlüsse gefasst. Trotzdem war das digitale Treffen eine wichtige Wegmarke. Zum ersten Mal kamen beim Synodalen Weg auch Menschen zu Wort, denen katholische Priester Gewalt angetan haben. Johannes Norpoth, Kai Moritz und Johanna Beck, das Sprecherteam des Betroffenenbeirats der Deutschen Bischofskonferenz, setzten die Maßstäbe, die auf dem Synodalen Weg zu halten sind: Entschiedenheit, Rollenklarheit und Umkehrbereitschaft. Ihre Statements sind unter www.synodalerweg.de abrufbar.

Entschiedenheit in der Option für die Betroffenen: Der Synodale Weg gründet in dem Skandal, dass Priester Schutzbefohlenen Gewalt angetan, Leitungsverantwortliche weggesehen oder vertuscht und zugelassen haben, dass die Täter weitere Opfer malträtierten konnten. Der gesamte Prozess steht dafür ein, all das in Lehre, Struktur und Alltag der Kirche zu korrigieren, was Machtmissbrauch möglich gemacht hat. Es geht darum, entschieden zu widersprechen, wenn weiterhin versucht wird, Missbrauch durch Kleriker zu bagatellisieren und auf diesem Weg nötige kirchliche Reformen zu verhindern.

Klarheit der eigenen Rolle, Kompetenz und Aufgabe – in der Synodenaula wie im alltäglichen kirchlichen Leben: Der Synodale Weg ist „keine Therapie-

oder Selbsthilfegruppe“, sondern ein strukturierter Prozess, der „Zukunftsfragen unserer Kirche“ (Johannes Norpoth) bearbeitet. Die Kirche muss sich ihrer Schuldgeschichte stellen. Das geht nur mit „Haltung und Konsequenz, mit klarem Profil und Berechenbarkeit“ (Kai Moritz); eine gebeutelte Kirche zu bedauern, wäre hier völlig fehl am Platz.

Wille zur institutionellen Umkehr: Dazu gehört, individuelles Versagen zu benennen und institutionelle Schuld einzugestehen. Umkehr des Einzelnen wie der Kirche bedeutet echte Veränderung: Alles daran zu setzen, dass diese „unfassbare Pervertierung des Evangeliums“ beendet wird, und eine „radikale Reform der missbrauchsbegünstigenden Machtstrukturen“ (Johanna Beck) zu bewirken. Das kann nicht dem persönlichen Ermessen und guten Willen Verantwortlicher überlassen bleiben; dazu braucht es Transparenz, Kontrolle und eine wirksame Begrenzung kirchlicher Macht – und heute und morgen den Mut zu handeln. Johannes Norpoth brachte es mit einem Zitat von Adolph Kolping auf den Punkt: „Schön reden tut's nicht – die Tat ziert den Menschen!“

Julia Knop, in: Pfarrbriefservice.de

Julia Knop ist Professorin für Dogmatik an der Universität Erfurt und Mitglied der Synodalversammlung.



Auf dem Weg zum Pastorkonzept

Die Konzeptgruppe, die ein Pastorkonzept erarbeitet, hat inzwischen viele Erkenntnisse zusammengetragen. Jetzt können wir konkrete Herausforderungen und Optionen für die Zukunft benennen. Wir wollen dabei nicht nur die Gottesdienstbesucher oder die Engagierten in der Kirche wahrnehmen, sondern auch alle anderen, mit denen wir auf die ein oder andere Weise in Kontakt kommen.

Folgende Herausforderungen sehen wir für die Zukunft:

- Wie können wir in Zukunft mit wenigen Seelsorgern nah bei den Menschen sein? Der Stellenplan 2030 sieht eine halbe Priesterstelle und eine halbe pastorale Mitarbeiterstelle vor.
- Wie erreichen wir eine größere Familienfreundlichkeit?
- Wie sind wir mit den 90 % Katholiken in Kontakt, die nicht in die Kirche gehen?
- Wie erreichen wir eine notwendige Reduzierung von Gottesdiensten (Eucharistiefiern), ohne dabei die Gottesdienstbesucher zu verlieren?
- Wie verstärken wir den Blick auf die weiteren pastoralen Felder (neben Gottesdiensten)?
- Wie ermöglichen wir mehr Toleranz für vielfältige Glaubensformen?
- Wie gelingt ein wertschätzender Umgang mit Kritik?
- Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter?

Welchen Herausforderungen wollen wir uns stellen?

Als Konzeptgruppe sehen wir folgende Optionen:

- Option für Willkommenskultur
- Option für Kinder- und Familienfreundlichkeit
- Option für vielfältige Glaubensformen
- Option für aktives Fördern von Gemeinschaft
- Option für attraktive Gottesdienste: an anderen Orten, im Freien und da, wo Feste sind, vielfältig gestaltet, mit musikalischer Vielfalt
- Option für öffentliche Kommunikation auf vielen Kanälen
- Option für online-Formate: Digitalisierung ermöglicht Beteiligung

Die Konzeptgruppe schlägt vor, folgende Optionen als Schwerpunkte zu setzen:

- **Wir setzen uns dafür ein, dass sich Kinder und Familien willkommen fühlen:**
Diese Option liegt von der Umfrage und von der Sozialraumanalyse her nahe. Auch der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass der Blick auf Kinder, Jugendliche und Familien für die Zukunft wichtig ist. Viele Angebote dazu haben wir bereits, wie wir diesen Schwerpunkt erweitern werden, wollen wir in den nächsten Monaten diskutieren.
- **Wir feiern Gottesdienste vermehrt an besonderen Orten:**
Das ist uns in der Corona-Pandemie wichtig geworden. Wir haben viele schöne und geeignete Orte außerhalb der Kirchen, an denen wir be-

sondere Gottesdienste feiern wollen.

- **Wir setzen auf musikalische Vielfalt:**

Es gibt viele Musikgruppen im Gebiet unseres Pfarrverbandes. Die Zusammenarbeit mit ihnen wollen wir weiterführen und dadurch vielfältige und attraktive Angebote schaffen. Das ist auch in Zukunft

möglich, wenn es nur noch wenige Seelsorger geben soll.

Entscheidungen und künftige Schwerpunktsetzungen sollen nicht zementiert werden, sondern regelmäßig überprüft werden, ob sie (noch) passen. Den weiteren Weg soll der Pfarrverbandsrat sichern.

*Für die Konzeptgruppe:
Thomas Bartl*

Vermisst wird „Gemeinsames Singen“

Zu den vielen Dingen, die wir momentan vermissen, gehört ganz sicher auch das gemeinsame Singen während des Gottesdienstes, im Chor oder bei anderen Veranstaltungen wie z. B. den beliebten Singveranstaltungen mit dem ehemaligen Volksmusikpfeifer Ernst Schusser. Und da geht es nicht nur mir so, wie mir immer wieder von unterschiedlichen Leuten versichert wird. Es ist ja sogar wissenschaftlich erwiesen, dass Singen für Körper und Seele gesund ist. Deshalb hoffen wir sehr, dass auch das Erlebnis des gemeinsamen

Singens bald wieder möglich sein wird. Sofern es die Corona-Situation erlaubt, ist auch heuer wieder geplant, im Juli eine Andacht mit geistlichen Volksliedern in Unterlappach (im Freien wie im vergangenen Jahr) zusammen mit Ernst Schusser zu feiern. Das folgende geistliche Volkslied aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern passt ganz besonders zu Ostern (Heft 7: „Herr, bleib bei uns“ Lieder und Gedanken für den volksmusikalischen Emmaus-Gang am Ostermontag).

Claudia Harlacher



1. Die gan-ze Welt, Herr Je - sus Christ, zur Auf-er - ste-hung fröh-lich ist.
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

2. Die Sonn heut fröhlich tritt herein / und gibt der Welt ein neuen Schein.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja!
3. Verwandelt ist jetzt alles Leid / in lauter Freud und Herrlichkeit. ...
4. Jetzt grünet, was nur grünen kann, / die Bäum zu blühen fangen an. ...
5. Es singen jetzt die Vöglein all, / jetzt singt und klingt die Nachtigall. ...
6. Die ganze Welt, Herr Jesus Christ, / zur Auferstehung fröhlich ist. ...

Gottesdienste zu den Kar- und Ostertagen



Gründonnerstag: Liebe teilen

Gründonnerstag,

1. April, 19:00 Uhr:

Normalerweise feiern wir am Gründonnerstag immer einen gemeinsamen Pfarrverbandsgottesdienst.

Heuer möchten wir, dass sich die Besucher/-innen unter

Coronabedingungen gut verteilen und bieten deshalb zwei Feiern vom letzten Abendmahl an: einmal in Gernlinden und einmal in Maisach. Auch die Katholiken aus den Pfarreien Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker sind dazu sehr herzlich eingeladen!

Gottesdienste zum Teil mit Anmeldung:

Erfahrungsgemäß werden manche Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen sehr gut besucht. Deshalb ist teilweise eine Anmeldung erforderlich,

um einen Platz zu bekommen. Für welche Gottesdienste Sie sich anmelden müssen, sehen Sie unter den Terminen auf S. 26ff.

Wie verläuft die Speisensegnung?

Die Segnung der Speisen in den Ostergottesdiensten erfolgt heuer coronabedingt etwas anders als gewohnt: Bitte stellen Sie Ihren Speisenkorb nicht vorne / am Seitenaltar ab, damit es dort nicht zu einem Aufeinandertreffen von vielen Menschen kommt. Behalten Sie den Speisenkorb bei sich und stellen Sie ihn vor sich in der freien Bank ab. Der Seelsorger wird die Speisen dann am Ende des Ostergottesdienstes segnen. Lassen Sie sich die Speisen zuhause gut schmecken!



Grafiken: Image

Kennen Sie schon unseren digitalen Newsletter?

Der Newsletter erscheint monatlich und informiert Sie über die aktuellen Termine und Neuigkeiten aus dem Pfarrverband Maisacher Land. Sie können ihn ganz einfach auf der Homepage unter „Newsletter“ abonnieren:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-land/newsletter>

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an und stimmen Sie der Datenschutzerklärung

zu. Sie bekommen dann eine E-Mail mit einem Bestätigungslink, den Sie noch anklicken müssen. Dann sind Sie mit der Anmeldung fertig und erhalten von nun an regelmäßig den Newsletter. Sie können ihn gegebenenfalls jederzeit wieder abbestellen.

Wir freuen uns, dass bereits über 120 Personen den Newsletter abonniert haben!

Neue Kirchenmusikerin im Pfarrverband

Mit Freude dürfen wir eine weitere Organistin im Pfarrverband begrüßen! Frau Cornelia Quell aus Gernlinden hat bereits im Oktober 2020 die Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin mit der C-Prüfung abgeschlossen. Der zweijährige Kurs ist eine umfangreiche Ausbildung im Bereich des kirchenmusikalischen Dienstes und wird auch als „kleines Kirchenmusikstudium“ bezeichnet.

Inzwischen wurden nun auch die Zeugnisse im Rahmen einer feierlichen Vesper in München von Reinhard Kardinal Marx persönlich ausgehändigt.

Frau Quell wird mit ihrem Dienst an der Orgel einen weiteren Beitrag zur musikalischen Vielfalt in unseren Kirchen leisten. Dazu wünschen wir ihr

von Herzen viel Freude und Gottes Segen – und wir bedanken uns herzlich für ihre Bereitschaft, zu unser aller Freude zu musizieren!



Foto: Stephanie Quell

Cornelia Quell an der Gernlindener Orgel.

Osterkerzen 2021

Auch heuer wurden wieder viele Osterkerzen gebastelt. Sie werden ab Palmsonntag bis Ostern (solange vorhanden) in den Kirchen von Maisach, Malching und Germerswang angeboten. Pro Kerze wird um eine Spende von sechs Euro gebeten. Dieser Erlös wird dem Ambulanten Hospizteam der Caritas und dem von Pater Benjamin aufgebauten Sunrise-Kinderdorf in Indien zukommen. Wir hoffen, dass wir mit unseren Kerzen eine kleine Freude bereiten können und freuen uns auf ein gutes Spendenergebnis. Frohe Ostern wünscht das Bastelteam!



Fotos: Nicola Reif-Nebelmeir

Firmvorbereitung 2021 für die Pfarreien Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker

Bild: Image

Am Freitag, den 11. Juni 2021 wird Weihbischof Bernhard Haßberger zu uns kommen, um die Firmung zu spenden. Die zwei Gottesdienste um 9:00 Uhr und um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus sind für die bei-

den Jahrgänge 2020 und 2021 gedacht. Vom letzten Jahr sind 17 Firmlinge noch nicht gefirmt, für heuer haben sich 36 angemeldet.

Die Pfarrjugend hat sich überlegt, wie die Firmvorbereitung Corona-konform laufen kann. Es gibt drei Stufen: 1. Bei schönem Wetter findet alles im Freien statt. 2. Bei schlechtem Wetter gibt es die Gruppenstunden und Projekte in

den Jugendräumen und im Pfarrheim. 3. Sollte dies unter den dann bestehenden Hygieneregeln nicht möglich sein, können Gruppenstunden auch digital stattfinden. Damit die Firmvorbereitung im Freien möglich ist, sollte es warm genug sein. Wir haben deshalb beschlossen, erst nach Ostern damit zu beginnen. Die Eltern haben bereits am 15. und 16. März alle nötigen Informationen zur Firmung bekommen.

Das Motto lautet heuer „**Der Kirche auf der Spur**“. Als Projekte sind dazu eine Stunde „Hinter den Kulissen“ in der Kirche geplant, ein Filmabend, eine Kirchenzeitung, eine Radltour zu den Kirchen des Pfarrverbands und ein Jugendkreuzweg.

Zur Firmung in Gernlinden finden Sie einen Artikel auf Seite 35.

Thomas Bartl

Werden Bittgänge und Prozessionen möglich sein?

Zum Redaktionsschluss waren Bittgänge und Prozessionen Corona-bedingt noch nicht erlaubt. Wir haben dennoch unter den Terminen einige Bittgänge aufgeführt. Es geht auch um die Fronleichnamsprozessionen. Sollten sie bis dahin erlaubt sein, werden sie gemäß den dann geltenden Hygienebestimmungen stattfinden. Sollten sie nicht erlaubt sein, werden nur die dazugehörigen Gottesdienste gefeiert. Aktuelles können Sie dann im Kirchenanzeiger und auf der Homepage lesen. Danke für Ihr Verständnis!



Grafik: Sarah Frank, pfarrbriefservice.de

Erstkommunionvorbereitung 2021 im PV Maisacher Land

Insgesamt 113 Kinder haben sich im Pfarrverband zur Erstkommunion angemeldet, davon 52 Kinder von 2020.

Mit den ersten Elternabenden sind wir im Januar 2021 gestartet.

Im Februar und März fanden die Veröhnungsgottesdienste in den einzelnen Pfarreien für die Erstkommunionkinder und Familien statt. In den einzelnen Pfarrkirchen gibt es Ausstellungen mit Bildern / Mosaiken dazu.

Derzeit sind Kommuniongruppenstunden per zoom (online) möglich.

Das Thema der Erstkommunion-Vorbereitung lautet „**Worauf wir bauen können**“.

In vier thematischen Gruppenstunden werden die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet: „Meine Taufe“, „Wir entdecken die Bibel“, „Wir glauben an Gott/Wir leben aus dem Glauben“ und „Gott vergibt uns“ (Erstbeichte).

Mit den **Startgottesdiensten** begann dann die Vorbereitungszeit für die Gruppen:

Samstag, 16.01.2021 in Maisach

Sonntag, 17.01.2021 in Gernlinden

Sonntag, 24.01.2021 in Rottbach (Kinder von Rottbach/Überacker)

Sonntag, 31.01.2021 in Germerswang

Elternabende (Erstkommunionkinder von 2020, per zoom):

Gernlinden: Mittwoch, 17. März 2021, 20:00 Uhr

Malching, Germerswang: Donnerstag, 18. März 2021, 19:00 Uhr

Rottbach, Überacker, Oberlappach: Donnerstag, 18. März 2021, 20:15 Uhr

Maisach: Dienstag, 23. März 2021, 20:00 Uhr

Elternabende (Erstkommunionkinder von 2021, per zoom):

Maisach: Dienstag, 23. März 2021, 21:15 Uhr

Germerswang, Rottbach, Überacker, Oberlappach: Mittwoch, 24. März 2021, 20:00 Uhr

Gernlinden: Donnerstag, 20. Mai 2021, 19:00 Uhr, Klasse 3 a

Gernlinden: Donnerstag, 20. Mai 2021, 20:15 Uhr, Klasse 3 b

Die **Erstkommunionstermine** gliedern sich wie folgt:

11.04.2021 Gernlinden (Kinder von 2020)

25.04.2021 Maisach (Kinder von 2020)

02.05.2021 Maisach (Kinder von 2021)

09.05.2021 Rottbach (mit Überacker) (Kinder von 2020 und 2021)

16.05.2021 Malching (mit Germerswang) (Kinder von 2020 und 2021)

27.06.2021 Gernlinden (Kinder von 2021)

In Zeiten mit Corona ist die Planung und Durchführung von Gottesdiensten bzw. Gruppenstunden sehr schwierig geworden.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mithelfen, dass die Kinder auch 2021 eine schöne Vorbereitungszeit und eine gelungene Erstkommunion feiern können.

*Marion Dafner,
Gemeindereferentin*

Caritas-Frühjahrssammlung: „Das machen wir gemeinsam!“

Die Corona-Krise hat die soziale Ungleichheit verstärkt. Wer vom Mindestlohn lebt, kann keine Rücklagen bilden und gerät durch Kurzarbeit oder den Wegfall seines Arbeitsplatzes schnell in Existenznot. Nur gemeinsam kann es gelingen, einen Schutzschirm für benachteiligte Menschen aufzuspannen. Immer mehr Hilfesuchende wenden sich an die Caritas-Beratungsstellen. Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie viel Ihre Solidarität für die Betroffenen bewirkt:

Eine alleinerziehende Mutter meldete sich verzweifelt bei der Caritas. Seit der Trennung von ihrem Mann kümmert sie sich allein um ihren siebenjährigen Sohn. Alles lief gut, bis Corona-bedingt die Schule und Ganztagsbetreuung des Jungen schließen mussten. Um ihren Sohn zu Hause betreuen zu können, reichte die Frau bei ihrer Zeitarbeitsfirma einen Urlaubsantrag ein. Statt einer Bewilligung erhielt sie eine Kündigung. „Wir haben sie ermutigt, für ihre Rechte einzutreten, und konnten sie zudem mit einem Zuschuss zur Anschaffung eines Computers unterstützen!“, berichtet ihre Caritas-Beraterin. Mit dem PC konnte sich die junge Mutter um eine neue Stelle bewerben und ihrem Sohn die Teilnahme am Online-Unterricht ermöglichen.

Trotz Abstandsregeln und Abschottungstendenzen in der Gesellschaft ist Ihre Caritas nah am Nächsten, um die schlimmsten Folgen der Pandemie abzumildern. Danke, dass Sie mithelfen, einen Rettungsschirm der Solidarität aufzuspannen. Bitte engagieren Sie sich jetzt mit uns gemeinsam!

Caritas

Nah. Am Nächsten

Da wir im Pfarrverband Maisacher Land nicht mehr überall genügend Sammler/-innen für die Haussammlung haben, liegt diesem Pfarrbrief ein Überweisungsträger bei: Jeder Beitrag zählt und hilft uns zu helfen. Auch wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen: Wenden Sie sich an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort. Wir helfen gemeinsam und sind für Sie da.

Bis 200 € gilt der Durchschlag / der Überweisungsabschnitt als Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Spende auch in einem Umschlag im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, geben Sie bitte Name, Adresse, IBAN und BIC an. Vielen herzlichen Dank allen Spendern!

NEU: Pilotprojekt „Online-Caritas-Sammlung“

Auf der Website des Caritas-Zentrums kann man jetzt über eine Eingabemaske mit jedem digitalen Endgerät auch einen Beitrag zur Sammlung spenden: <https://altruja.de/caritassammlung-fuerstenfeldbruck/spende>

Spender müssen bei der Eingabe die zugehörige Ortspfarrei aus einer vorgegebenen Liste auswählen. 40 % der gespendeten Summe verbleiben in der angegebenen Pfarrei für karitative Zwecke, 60 % bekommt das Caritaszentrum Fürstenfeldbruck. Eine Zuwendungsbestätigung kann dabei angefordert werden.

Termine des Frauenbunds

Sonntag, 28.03.21 Verkauf von **Palm-
buschn** vor dem Gottesdienst

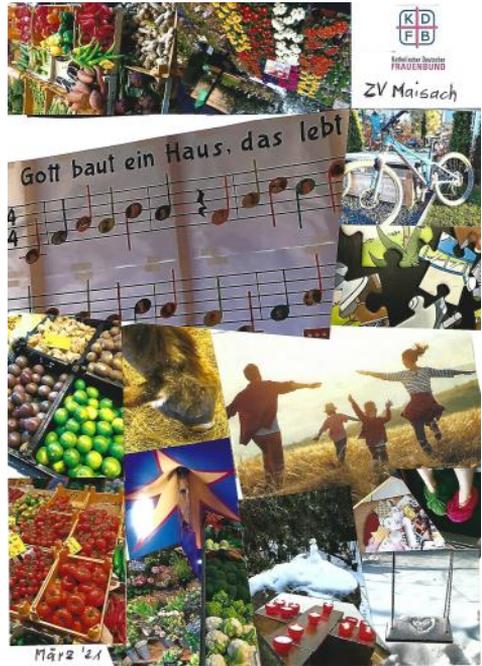
Sonntag, 25.04.21, 14:00 Uhr **Jahres-
hauptversammlung**, Pfarrsaal Maisach

Freitag, 07.05.21, 18:30 Uhr **Maian-
dacht** in St. Vitus, Maisach

Sonntag, 16.05.21, 14:00 Uhr Jahres-
hauptversammlung (Ausweichtermin!)

Freitag, 28.05.21, 18:30 Uhr **Maian-
dacht** in Frauenberg

Dienstag, 06.07.21, 09:00 Uhr **Frauen-
frühstück**, Korbiniansraum Maisach



März-Flyer des Frauenbunds; Fotocollage: Margot Blindow

Wallfahrt von Maisach nach Andechs

Schlecht sieht es derzeit mit der all-jährlichen Fußwallfahrt nach Andechs aus. Im Februar wurden vom Kloster Andechs alle Wallfahrten, die ja vorwiegend in der Zeit um Christi Himmelfahrt stattfinden, abgesagt, da sich eine Lockerung der Corona-bedingten Einschränkungen in absehbarer Zeit nicht abzeichnet. Ausgehend von den Kontaktbeschränkungen über den Mindestabstand bis hin zu den sehr aufwändigen Anforderungen an Hygiene und Desinfektion in der Klosterkirche lässt sich eine Wallfahrt, so wie wir sie gewöhnt sind, derzeit nicht durchführen.

Dennoch sollten wir zuversichtlich in die Zukunft blicken. Vielleicht können wir im Herbst des Jahres wie im Vorjahr wieder eine Wallfahrt unter veränderten Bedingungen anbieten.

Franz Minholz



Foto: Franz Minholz

Ingrid Schweiger, die neue Pfarrsekretärin stellt sich vor



Mein Name ist Ingrid Schweiger, ich bin 49 Jahre alt und in Deutenhausen bei Dachau aufgewachsen. Seit 20 Jahren wohne ich mit meinem Mann Andreas in Oberlappach. Meine drei Kinder sind 16, 13 und 10 Jahre alt und gehen

noch alle zur Schule. Bis meine Kinder zur Welt kamen, habe ich fast 20 Jahre in einer Baufirma im Büro gearbeitet. Im Sommer bin ich gerne in meinem Garten und auf dem Fußballplatz, da meine Kinder alle leidenschaftliche Sportler sind.

Ich freue mich, für den Pfarrverband Maisacher Land tätig sein zu dürfen und dadurch viele Menschen kennen zu lernen.

Kirchenverwaltung St. Vitus

Wenig zu berichten gibt es über die Aktivitäten der Kirchenverwaltung in den letzten Monaten. Corona-bedingt fand die letzte Sitzung am 07.09.2020 statt. Für die Kirche, das Pfarrheim und die Jugendräume wurden Schutz- und Hygienekonzepte erstellt, wobei bis auf die Kirche die Räumlichkeiten seitdem nicht mehr geöffnet waren.

Die im Sommer letzten Jahres durchgeführte Prüfung des Pfarrverbandes für die Jahre 2015 bis 2019 durch die Stiftungsrevision der Erzdiözese ergab auch für die Kirchenstiftung St. Vitus eine Reihe von Prüfungsfeststellungen. Diese wurden erledigt bzw. werden zukünftig beachtet, so dass die stiftungsaufsichtliche Entlastung für die oben genannten Rechnungsjahre erteilt wurde.

Franz Minholz

Der Palmsonntag beginnt wieder am Rathausplatz

Am Palmsonntag, den 28. März 2021, treffen wir uns um 10:00 Uhr am Rathausplatz und beginnen gemeinsam die Palmweihe. (Bei Dauerregen ist der Beginn in der Kirche.)

Nach dem Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir zur Kirche und feiern dort den Pfarrgottesdienst. Den Kindergottesdienst gibt es nur bei schönem Wetter im Pfarrgarten.

Der katholische Frauenbund verkauft Palmbuschn und der Pfarrgemeinderat Osterkerzen.

Bitte achten Sie am Rathausplatz, auf dem Weg und in der Kirche immer auf die nötigen Abstände!



Patrozinium in Gernlinden

Am 21. April ist der Gedenktag unseres Pfarrpatrons Bruder Konrad von Parzham. Ein bayerischer Heiliger, der so gar nicht der Vorstellung des barocken, bierseligen Bayern entspricht. Aus damaliger (1818 - 1894) wie heutiger Sicht lebte er ein ungewöhnlich frommes Leben – man könnte fast sagen, Bruder Konrad war ein eher weltfremder Mann. Trotzdem war er wohl den Menschen in seinem Dienst als Pfortner des Altöttinger Kapuzinerklosters ausgesprochen zugewandt. Niemand wurde abgewiesen. Alle Gäste an der Pforte wurden freundlich versorgt – auch jene, die mit eher ruppigen oder respektlosen Umgangsfor-

men anklopften. Geduld und Freundlichkeit – zwei Eigenschaften, die wir uns gerade jetzt besonders zum Vorbild nehmen können.

Die Pfarrei Bruder Konrad Gernlinden feiert am 25. April 2021 das Patrozinium. Traditionell sind dazu die Fahnenabordnungen der Vereine mit vertreten, es gibt eine Festmesse mit entsprechender Musik und im Anschluss Brezen und Bier. Ob wir diese Tradition in diesem Jahr fortsetzen können, wird sich kurzfristig zeigen. Lassen Sie sich als Gottesdienstbesucher überraschen. Der Gottesdienst, feierliche Musik und das Gedenken an Bruder Konrad wird in jedem Fall möglich sein.

Kinderkreuzweg am 2. April

Am Karfreitag findet wieder ein Kinderkreuzweg statt. Er beginnt um 10:00 Uhr in der Malchinger Kirche, weil das Pfarrhaus für die Einhaltung der Abstandsregeln zu klein ist.

Wir werden mit den Kindern Elemente des Kreuzwegs Jesu ansehen und überlegen, wo es uns manchmal so ähnlich geht wie Jesus.



Grafik: Ulrich Loose, Image

Ratschn

Ratschn ist ein vielseitiger Begriff, beginnend von „sich ungezwungen unterhalten“ über „zu viel erzählen oder übel nachreden“ bis hin zu „Lärm erzeugen mit Hilfe eines Holzinstrumentes“. In unserem Fall geht es tatsächlich um die Holzratsche, die heute noch in einigen Kirchen ab dem Gloria der Messe am Gründonnerstag bis zur Ostermette in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag eingesetzt wird. Auch in Malching gibt es eine solche traditionelle Holzratschn, wie Ministrantin Theresa Käser dem Kirchenverwaltungsmitglied Gottfried Obermair lautstark demonstriert. Mit dieser

Ratschn wird in Malching am Karfreitag und am Karsamstag vor dem Gottesdienst beim „Zamtleitn“ geratscht. Während der Messe werden von den Ministranten anstelle der Glocken zur Wandlung die sogenannten „Klappern“ eingesetzt.

Nach der jeweiligen Messe kann selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Hygienerregeln unter den Kirchgängern geratscht werden.



Foto:
Obermair

Gottesdienste zu Ostern

Den **Palmsonntag** feiern wir heuer im Freien im neuen Friedhof in Germerswang (28.03.2021 um 10:00 Uhr).

Für **Karfreitag** um 15:00 Uhr und für die **Osternacht** am Karsamstag um 21:00 Uhr jeweils in Malching ist eine

Anmeldung bei Frau Käser notwendig (08141/305987). Sollte es eine nächtliche Ausgangssperre geben, wird die Osternacht auf 18:30 Uhr vorverlegt.

Für den **Ostersonntag** um 10:00 Uhr in Germerswang melden Sie sich bitte bei Frau Scharte an (08141-90527).

Kinderkreuzweg für unsere kleinen Besucher

Unser Kinderkreuzweg findet am Karfreitag um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Gemeinsam werden wir die Stationen Jesu auf seinem Kreuzweg betrachten. Wir freuen uns auf viele Kinder, die kommen, mitmachen und auch wieder etwas mit nach Hause nehmen dürfen.



Graphik: lizenzfrei

Herzliche Einladung zum Familienwortgottesdienst am Ostersonntag

Nachdem letztes Jahr der Familienwortgottesdienst ausfallen musste, freuen wir uns dieses Jahr ganz besonders darauf. Unsere Gemeindeferentin Marion Dafner bereitet ihn in gekonnter Weise wieder mit Elfriede Walch vor. Gemeinsam mit hoffentlich vielen Besuchern feiern wir am Oster-

sonntag um 10:00 Uhr den Gottesdienst in der Kirche.

Anschließend werden wir im Pfarrgarten wieder Ostereier suchen, die der Osterhase versteckt hat. Selbstverständlich werden die Abstandsregeln eingehalten.

Wichtige Informationen zu den Gottesdiensten an Ostern in Rottbach!

Unser **Palmsonntagsgottesdienst** beginnt dieses Jahr Corona-bedingt nicht an der Grotte, sondern in der Pfarrkirche. Bitte die mitgebrachten Palmbuschn mit in die Kirchenbank nehmen, sie werden dort vom Seelsorger gesegnet.

Erfahrungsgemäß werden folgende Gottesdienste sehr gut besucht, deswegen bitten wir Sie herzlich unter der Tel.-Nr. 08135/8532 (Elfriede Walch)

sich **anzumelden** für den:

Palmsonntag, 28.03.21 um 08:45 Uhr

Karsamstag, 03.04.21 um **18:30** Uhr

Ostersonntag, 04.04.21 um 10:00 Uhr

Ostermontag, 05.04.21 um 08:45 Uhr

Den **Ostermontag** feiern wir um 08:45 Uhr bei schönem Wetter traditionell in Unterlappach am Kirchenvorplatz im Freien. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Rottbach statt.

Aus der Kirchenverwaltung in Rottbach

Nach der Einstellung der Bewirtschaftung des Gratzlhofes ergeben sich für den Zugang zur Kirche St. Michael und zum umliegenden Friedhof Änderungen. Diese Änderungen hat die Kirchenverwaltung im Dezember durch einen Aushang bekannt gemacht. Wir veröffentlichen den Aushang auch in diesem Pfarrbrief wie folgt:

Zugang zur Kirche St. Michael und zum Friedhof

Dem allzu frühen und tragischen Tod von Gerhard Niederreiter im Februar 2020, dem Eigentümer und Betriebsleiter des Gratzlhofes, folgte sehr bald die Einstellung der Bewirtschaftung des Hofes. Diese Tatsache, verbunden mit der Gewohnheit einiger Familien und Personen, einen ebenerdigen Zugang zur Kirche St. Michael und zum Friedhof über diesen Hof zu suchen, stellen die Verantwortlichen vor Probleme.

Die Probleme liegen in der Verkehrssicherheit des Zuganges im Allgemeinen und beim Winterdienst im Besonderen. Verantwortlich hierfür sind der Nachlassverwalter des Verstorbenen, die Gemeinde Maisach und die Katholi-

sche Kirchenstiftung St. Michael. Die Verantwortlichen haben sich zur Verkehrssicherheit des Zuganges beraten und kamen einvernehmlich zu folgendem Angebot an die Besucher, sodass ein barrierefreier Zugang unter den gegebenen Umständen bestmöglich gewährleistet wird:

Der Zugang zum Friedhof und zur Kirche St. Michael über den Gratzlhof (Nordtor des Friedhofes) wird NUR für Gottesdienste an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und für Bestattungen geöffnet.

An allen anderen Tagen (z. B. Gottesdienste an Werktagen) ist dieser Zugang nicht geöffnet.

Wenn das Nordtor des Friedhofs versperrt ist, sind für einen Zugang zum kirchlichen Anwesen die beiden Treppen im Süden des kirchlichen Anwesens zu nutzen!

Den Winterdienst im Gratzlhof für Gottesdienste an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen übernimmt ab sofort die Gemeinde Maisach. Der Winterdienst wird auch für Bestattungen von der Gemeinde Maisach übernommen.

Karfreitag für Kinder

Am Karfreitag, den 2. April 2021, treffen wir uns um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche zur Karfreitagsfeier für Kinder. Alle Familien sind herzlich eingeladen, den Weg Jesu nachzugehen und schon einen Blick auf Ostern zu werfen. Gemeindereferentin Marion Daffner freut sich auf Euch!

Wir suchen Sie ...

... zur Unterstützung unseres Mesner-teams! Nachdem ein langjähriger Mesnerkollege altersbedingt aufgehört hat, wäre es schön, wieder Verstärkung zu bekommen! In der Kuratie Überacker

Maiandachten

In Überacker feiern wir an folgenden Sonntagen eine Maiandachten:

02.05.21, 18:30 Uhr in Fußberg im Freien (bei Regen entfällt die Maiandacht)

09.05.21, 18:30 Uhr in Überacker

16.05.21, 18:30 Uhr in Überacker

23.05.21, 18:30 Uhr in Überacker

Grafik: Image



Gottesdienste mit Anmeldung

Für folgende Gottesdienste ist eine Anmeldung bei Frau Nebelmeir erforderlich, Tel. 08135/1379:

Palmsonntag, 28.03.2021, 10:00 Uhr

Karfreitag, 02.04.2021, 15:00 Uhr

Karsamstag, 03.04.2021, **18:30** Uhr

Ostersonntag, 04.04.2021, 08:45 Uhr

Ostermontag, 05.04.2021, 10:00 Uhr

sind am Sonntag (oder Samstagabend) und am Dienstag Gottesdienste, die von einem Team abwechselnd betreut werden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so melden Sie sich bitte bei Frau Scharf, Tel. 08135/92292 oder bei Frau Walch, Tel. 08135/8532.

Wir freuen uns auf Sie!

Christi Himmelfahrt

Eigentlich wollten wir einen Sternbittgang für den ganzen Pfarrverband machen, aber das ist unter Coronabedingungen nicht sinnvoll. Deshalb werden wir an Christi Himmelfahrt, den 13. Mai 2021, einen Pfarrverbandsgottesdienst im Freien feiern, und zwar um 10:00 Uhr an der St.-Wolfgangskapelle in Überacker. Herzliche Einladung!

Wieder aufstehen

Gerade in diesen Pandemiezeiten erscheint mir nichts wichtiger als das.

Alleine in der jetzigen Situation nicht zusammenzubrechen kostet schon Mut und Kraft.

Doch wir können mehr!

Erst recht, wenn man selbst oder alle anderen denken, man wäre am Boden.

Wieder aufstehen, innere Stärke zeigen und sich die Kraft zurückholen, dass man sich selbst gut findet.

Ostern heißt Mut.

Ostern heißt, für sich einzustehen.

Ostern heißt „Aufstehen“.

Unter der Auferstehung verstehen wir im Allgemeinen das Leben nach dem Tod. Jesus Christus ist nach seinem Tod auferstanden, und deshalb haben wir die Hoffnung, dass auch wir auferstehen werden, nach unserem Tod.

Das ist ein Kernsatz des christlichen Glaubens.

Und den Ort für dieses Leben nach dem Tod nennen wir gern den Himmel oder das Reich Gottes.

Das Wort Auferstehung hat auch etwas mit Aufstehen zu tun.

Und Jesus ist nicht nur nach seinem Tod auferstanden, sondern auch vor seinem Tod immer wieder aufgestanden.

Aufgestanden für die Rechte der Armen und Ausgestoßenen.

Dafür hat er sich mit den politisch Mächtigen und den religiös Etablierten angelegt. Bis zum Tod am Kreuz.

Aufstehen geschieht überall dort, wo Menschen aufstehen und sich für die Rechte der Armen und Ausgebeuteten stark machen. Der auferstandene Christus nach Ostern ist nicht zu tren-

nen von dem Jesus vor Ostern, der immer wieder aufsteht für ein erfülltes Leben für alle Menschen auf der Erde.

Wir müssen das Aufstehen wieder üben, gerade jetzt, immer wieder und jeden Tag. Aufstehen, protestieren, Einspruch einlegen, wenn Menschen ausgebeutet und missbraucht werden. Sich nicht damit abfinden, dass die einen im Luxus schwelgen und die anderen hungern.

Selbst wenn wir einmal scheitern, ist das nicht das Ende. Scheitern hat zwar ein schlechtes Image, dabei gehört es zum Leben einfach dazu.

Das wichtigste ist, nicht liegenzubleiben.

An diesem Aufstehen für das Leben kommen wir nicht vorbei, ansonsten besteht die Gefahr, dass wir liegen bleiben nach unserem Tod, einfach, weil wir es verlernt haben aufzustehen.

Andreas Metzger



Foto: Michael Tilmann, Image

Beiträge aus der Redaktion: „Das hat mich ermutigt aufzustehen ...“

„Selbst wenn du einen Fehler machst, kannst du immer wieder aufstehen und neu anfangen“

Christus vivit 142 (Papst Franziskus)

Aufstehen – Krone richten – weiter geht's!
Wenn es immer so einfach im Leben wäre.
Wie oft hänge ich den Gedanken nach,
weil etwas nicht gelingt,
weil etwas schief geht,
weil ich einen Fehler gemacht habe.
Perfekt sein in unserem Sinne ist anstrengend.
Perfekt sein im Sinne Jesu heißt:
Ich darf Fehler machen. Ich darf ausprobieren.
Ich darf scheitern. Ich darf immer wieder aufstehen.
Ich darf neu anfangen.



**Steh auf und fange neu an -
heute mit einem ersten Schritt!
Und noch viel wichtiger: Steck andere an!**

Quelle: Pfarrbriefservice.de, ausgesucht von Werner Eberl

Das macht mir Freude

Wenn man zusammenkommen darf, geht es oft auch lustig zu. Das fehlt mir in der Corona-Pandemie. Da mir Witze aber nicht einfach automatisch zufallen, habe ich angefangen, gute Witze zu suchen und zu sammeln, damit ich bei Bedarf einen erzählen kann. Am Faschingssonntag habe ich den folgenden in der Kirche erzählt:

Ein Pfarrer hat in England zwei Pfund Kaffee gekauft. Kurz vor der Grenze denkt er sich: Schmuggeln will ich nicht und lügen darf ich nicht. Also klemmt er sich den Kaffee unter die Arme. An der Grenze wird er gefragt: „Na, Hochwürden, haben Sie in England etwas eingekauft?“ „Ja, zwei Pfund Kaffee, aber ich habe sie unter den Armen verteilt.“

Das anschließende Lachen in der Kirche war ansteckend. Und gesund.

Thomas Bartl

Mutmacher

Wie die Blumen der Sonne sich zuwenden, wende ich meiner Seele Gedanken und Gefühle dir, Gott, zu. Deine Liebe bescheine mich und spiegele sich, so dass sie mit deinem Segen durch mich in unsere Welt hinein strahlt.
(unbekannt)

Trage immer einen grünen Zweig im Herzen, es wird sich ein Singvogel darauf niederlassen.
(aus China)

Wir Menschen brauchen beides, Geselligkeit und Einsamkeit, um innerlich gesund zu bleiben.
(Wilhelm Kugelgen)

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.
(Guy de Moupassant)

Der Himmel hat den Menschen als Gegengewicht gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens drei Dinge gegeben: die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen.
(Immanuel Kant)

Die Hoffnung ist wie ein Magnet, der das Große und Schöne anzieht.
(unbekannt)

Ein froher Sinn ist wie ein Frühling, er öffnet die Blüten der menschlichen Natur.
(Jean Paul)

Die Welt ist voll von kleinen Freuden, die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen und ein Auge dafür zu haben.
(Li Tai-po)

Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.
(Indianische Weisheit)

zusammengestellt von Maria Nebelmeir

Das macht mir MUT

Ein unbekannter Autor hat geschrieben:
Das LEBEN ist wie ein Spiegel.
Lächelt man hinein, lächelt es zurück.

Marion Dafner

Was ermutigt mich?

Gott hält uns in seiner Hand, auch wenn die Welt Kopf steht – das macht mir Mut.

Elfriede Walch

Mutmachende Zitate:

Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.
(Christian Morgenstern)

Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.
(John Fitzgerald Kennedy)

Mut ist nicht immer brüllend laut. Manchmal ist es die ruhige, leise Stimme am Ende des Tages, die sagt: Morgen versuche ich es wieder.
(Mary Anne Radmacher)

Positiv zu denken bedeutet nicht, dass man immer glücklich und zufrieden sein muss. Es bedeutet, dass man auch an schweren Tagen weiß, dass es wieder bessere Tage geben wird.
(Verfasser unbekannt)

ausgesucht von Cornelia Quell

Lebenserfahrung

Unterwegs zu deiner Mitte hast du mutig entrümpelt
und dabei Wesentliches wieder frei gelegt.
Du hast gelernt,
Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden
und erstaunt erlebt, dass oft, ganz selbstverständlich,
Weglassen zum unerwarteten Gewinn wurde.
Mit zunehmendem Alter hast du erfahren dürfen,
dass sich nicht alles um dich
und deine Wünsche an das Leben dreht.
Also hörtest du irgendwann auf, um dich selbst zu kreiseln.
Das war eine der besten Entscheidungen,
die du getroffen hast.
Noch immer bist du suchend unterwegs
und findest dich jetzt immer öfter auch im Anderen.
Dein Spiegel ist nicht länger blind.
Du hast allen Grund glücklich zu sein.
Angelika Wolff

ausgesucht vom Katholischen Frauenbund

Termine im Pfarrverband (Palmsonntag bis Juli 2021)

28.03.21	08:45	Rottbach	Palmsonntagsgottesdienst, Beginn in der Pfarrkirche, mit Anmeldung 08135/8532
28.03.21	10:00	Germerswang	Palmsonntagsgottesdienst im Freien im neuen Gemeindefriedhof
28.03.21	10:00	Maisach	Palmsonntagsgottesdienst, Beginn am Rathausplatz
28.03.21	10:00	Maisach	Kindergottesdienst nur bei schönem Wetter im Pfarrgarten, Beginn am Rathausplatz
28.03.21	10:00	Überacker	Palmsonntagsgottesdienst, Beginn in der Pfarrkirche, mit Anmeldung 08135/1379
28.03.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Palmsonntag
28.03.21	18:30	Gernlinden	Musikalische Passionsandacht
01.04.21	16:00	Maisach	Kinderabendmahl in der Pfarrkirche
01.04.21	19:00	Gernlinden	Gottesdienst vom letzten Abendmahl
01.04.21	19:00	Maisach	Gottesdienst vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht und stille Anbetung bis 22:00 Uhr
02.04.21	09:00	Überacker	Betstunde von 09:00 - 10:00 Uhr
02.04.21	09:30	Maisach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	10:00	Malching	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	10:00	Rottbach	Betstunde von 10:00 - 11:00 Uhr
02.04.21	11:00	Gernlinden	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	11:00	Überacker	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	13:30	Rottbach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	15:00	Gernlinden	Karfreitagsliturgie
02.04.21	15:00	Maisach	Karfreitagsliturgie
02.04.21	15:00	Malching	Karfreitagsliturgie, mit Anmeldung 08141/305987
02.04.21	15:00	Rottbach	Karfreitagsliturgie
02.04.21	15:00	Überacker	Karfreitagsliturgie, mit Anmeldung

03.04.21	18:30	Rottbach	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, Beginn in der Pfarrkirche, mit Anmeldung (bitte Uhrzeitänderung beachten!)
03.04.21	18:30	Überacker	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, Beginn in der Pfarrkirche, mit Anmeldung (bitte Uhrzeitänderung beachten!)
03.04.21	21:00	Malching	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, mit Anmeldung 08141/305987 (falls eine nächtliche Ausgangssperre bestehen sollte um 18:30)
04.04.21	05:00	Gernlinden	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
04.04.21	05:30	Maisach	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
04.04.21	08:45	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung, mit Anmeldung
04.04.21	10:00	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung
04.04.21	10:00	Germerswang	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung, mit Anmeldung 08141/90527
04.04.21	10:00	Maisach	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag auf dem Rathausplatz mit Speisensegnung
04.04.21	10:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung und anschließender Oster-eiersuche im Pfarrgarten, mit Anmeldung
04.04.21	18:30	Überacker	Feierliche Andacht
05.04.21	08:45	Unterlappach	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag im Freien, bei schlechtem Wetter in der Kirche in Rottbach, mit Anmeldung
05.04.21	10:00	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
05.04.21	10:00	Maisach	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
05.04.21	10:00	Malching	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
05.04.21	10:00	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag, mit Anmeldung
11.04.21		Gernlinden	Erstkommunion (Jahrgang 2020)
14.04.21	19:30	Maisach	Bibelkreis „Mein Glaube“ online
17.04.21	18:30	Maisach	Kick-off Gottesdienst zur Firmvorbereitung (bei schönem Wetter im Pfarrgarten)

18.04.21		Pfarrverband	Gedenkgottesdienste für die Corona-Toten in allen Pfarrkirchen
22.04.21	18:00	Malching	Bittgang nach Germerswang
25.04.21	10:00	Gernlinden	Patrozinium
25.04.21		Maisach	Erstkommunion (Jahrgang 2020)
25.04.21	14:00	Maisach	Jahreshauptversammlung des Frauenbunds
27.04.21	18:30	Rottbach	Bittgang nach Unterlappach, dort Bittmesse im Freien
01.05.21	18:30	Gernlinden	Erste feierliche Maiandacht für den PV
02.05.21		Maisach	Erstkommunion (Jahrgang 2021)
02.05.21	18:30	Überacker	Maiandacht in Fußberg im Freien (bei Regen entfällt die Maiandacht)
04.05.21	18:00	Überacker	Bittgang nach Fußberg, Bittmesse im Freien (bei Regen entfallen Bittgang und Bittmesse)
05.05.21	18:30	Diepoltshofen	Bittgang
07.05.21	18:30	Maisach	Maiandacht des Frauenbunds
09.05.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Tauferneuerung
09.05.21		Rottbach	Erstkommunion mit Überacker
09.05.21	18:30	Überacker	Maiandacht
12.05.21	18:30	Frauenberg	Bittgang
12.05.21	19:30	Maisach	Bibelkreis „Mein Glaube“
13.05.21	10:00	Überacker	Pfarrverbandsgottesdienst an der St.-Wolfgangs-Kapelle im Freien
16.05.21		Malching	Erstkommunion
16.05.21	18:30	Überacker	Maiandacht
19.05.21	18:30	Maisach	Bußgottesdienst zur Firmung
20.05.21	18:00	Malching	Bittgang nach Lindach
Mai		Malching	Geplant: Maiandacht am Burschenkreuz
23.05.21	08:45	Rottbach	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
23.05.21	08:45	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
23.05.21	10:00	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
23.05.21	10:00	Maisach	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest

23.05.21	10:00	Malching	Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
23.05.21	18:30	Überacker	Maiandacht
24.05.21	10:00	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zum Pfingstmontag
26.05.21	18:30	Maisach	Maiandacht
27.05.21	18:30	Gernlinden	Maiandacht
27.05.21	19:00	Germerswang	Maiandacht am Schartekreuz
28.05.21	18:30	Frauenberg	Maiandacht des Frauenbunds
31.05.21	18:30	Rottbach	Feierliche letzte Maiandacht für den PV
03.06.21	08:45	Germerswang	Fronleichnam
03.06.21	08:45	Rottbach	Fronleichnam
03.06.21	08:45	Maisach	Fronleichnam
03.06.21	08:45	Überacker	Fronleichnam
06.06.21	09:00	Gernlinden	Fronleichnam
09.06.21	19:30	Maisach	Bibelkreis „Mein Glaube“
11.06.21	09:00	Maisach	Firmung mit Weihbischof Haßberger
11.06.21	15:00	Maisach	Firmung mit Weihbischof Haßberger
19.06.21	09:00	Gernlinden	Firmung mit Weihbischof Haßberger
20.06.21	10:00	Maisach	Patrozinium
27.06.21		Gernlinden	Erstkommunion (Jahrgang 2021)
27.06.21	10:00	Rottbach	Gottesdienst zum Dorffest mit der Feuerwehr
30.06.21	18:30	Diepoltshofen	Patrozinium
04.07.21	10:00	Fußberg	Patrozinium im Freien
06.07.21	09:00	Maisach	Frauenfrühstück mit dem Frauenbund
07.07.21	18:30	Anzhofen	Patrozinium
11.07.21	10:00	Rottbach	Lindenfest
14.07.21	19:30	Maisach	Bibelkreis „Mein Glaube“
18.07.21	10:00	Malching	Patrozinium
18.07.21	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
24.07.21	18:30	Maisach	Gottesdienst mit Reisesegen
25.07.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen

Katholischer Frauenbund Maisach

Weck die Ellen Ammann in Dir:



Zum 150. Geburtstag gebührt Ellen Ammann aus Sicht des Katholischen Frauenbunds Maisach ein besonderer Dank. Sie gründete 1903 in Köln das „Katholische Frauenbündnis“, das eine Vorreiterrolle innerhalb der sozial-karitativen

Frauen-Sozialarbeit einnahm. Die Katholische Münchner Bahnhofsmision mit zu gründen, den Katholischen Verband für Mädchen und Frauensozialarbeit ins Leben zu rufen und über viele Jahre als bayerische Landtagsabgeordnete politisch tätig zu sein, das macht sie zu einem Vorbild für uns. Im Frauenbund Maisach wird ihr sinnstiftendes Engagement sichtbar und in besonderer Weise gelebt. Dazu gehört

- gläubig zu sein und auf Gott (Gottes Kraft) zu vertrauen,
- nicht reden, sondern handeln,
- als Fremde in unser Land zu kommen und Heimat zu finden,
- sich mit Gefährtinnen zusammen zu tun.

Sozial-karitativ und politisch engagiert, versucht der Maisacher Frauenbund auch in der Zukunft ein fester Bestandteil innerhalb des gesellschaftlichen Lebens im Ort zu bleiben.

Margot Blindow

Advent und Nikolaus

Der Nikolaus war fleißig in Maisach und Umgebung unterwegs. Er brachte allen Mitgliedern des Katholischen

Frauenbunds ein Säckchen, gefüllt mit einer Adventkerze, mit Plätzchen, einem Nikolausstiefelchen mit einem Nikolaus drinnen, einem Weihnachtsengel, einem Adventkalender und guten Wünschen für die Weihnachtszeit und das neue Jahr.



Engelamt

Das Engelamt durfte am 9. Dezember 2020 statt finden. Es wurde vom kleinen Kirchenchor und der Fahnenabordnung des Frauenbunds umrahmt. Auch das Allerheiligste wurde ausgesetzt. Pater Benjamin weihte im Anschluss die Segensaufkleber. Diese wurden an alle Mitglieder verteilt, da die Sternsinger in Maisach nicht von Tür zu Tür gehen durften.



Fasching

Zum Fasching gab es auch noch eine Überraschung an jeder Haustür der Mitglieder des KDFB.

Rotraud Paulic

Fotos: Frauenbund



Herzlicher Dank für die Integrationsarbeit

Asylhilfe war noch nie einfach. Die ehrenamtlichen Helfer/-innen sind es gewohnt, mit kurzfristigen Änderungen, neuen Gegebenheiten und Regeln umzugehen. Im letzten Jahr hat die Corona-Pandemie zusätzliche Flexibilität, Kreativität und Hartnäckigkeit von den Ehrenamtlichen gefordert. Viel Engagement wurde durch das Virus ausgebremst. Die Hausaufgabenhilfe musste pausieren, Tafel und Kleiderkammer waren zeitweise geschlossen oder nur eingeschränkt geöffnet. Aufstehen und anfangen – der Asylhelferkreis hat das ganz selbstverständlich getan.

Trotz aller Widrigkeiten konnten die ehrenamtlichen Helfer/-innen Wege finden, den Bewohner/-innen der Gemeinschaftsunterkünfte auch unter

erschwernten Bedingungen zu helfen. Homeschooling-Unterstützung, Hausaufgaben-Bringdienst, Kleinstgruppen-Hausaufgabenhilfe, fertig gepackte Versorgungstüten der Tafel, kontaktlose Übergabe von dringend benötigten Babyartikeln sind nur ein paar Beispiele. Inzwischen ist vieles wieder möglich. Normal ist noch lange nicht alles. Ein herzlicher Dank aus dem Pfarrverband geht an Ingrid Busl und ihr engagiertes Team. Die meist unsichtbare Integrationsarbeit ist für die bedürftigen Menschen eine enorme Hilfe und ein großes Geschenk für die Gesellschaft.

Wer das Team unterstützen möchte, findet sicherlich schnell eine passende Aufgabe – Arbeit gibt es genug. Aufstehen und anfangen!

**Steh auf,
bewege dich;
denn nur ein erster Schritt
verändert dich,
verändert mich,
steh auf,
bewege dich!**

*Liedtext von
Thomas Laubach*

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Aus dem Kinderhaus St. Vitus Maisach



Unfalltod

Durch einen tragischen Verkehrsunfall Ende Dezember 2020 kam ein Kind aus der Marienkäfergruppe ums Leben. Die Kinder aus der Gruppe haben für Marina eine Rakete mit vielen guten Wünschen gebastelt. Im Morgenkreis ist Marina immer in der Gruppe präsent. Wir haben ein Bild aufgestellt und jedes Kind darf täglich ein Licht dazustellen. Das Team und die Kinder des Kinderhauses sind in Gedanken mit Marina verbunden. Wir vertrauen darauf, dass sie nun bei Gott geborgen ist und dass es ihr gut geht. „Guter Gott stehe der Familie in ihrem Schmerz bei.“

Seniorengruß

Liebe Grüße von den Kindern des Kinderhauses St. Vitus an die Senioren. Wegen Corona gibt es keine Treffen im Pfarrheim und deswegen können wir die Senioren zurzeit leider nicht mit unseren Liedern und Spielen erfreuen. Wir wünschen allen Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



Leider können wir euch momentan bei den Treffen im Pfarrsaal nicht besuchen.

Von Herzen liebe Grüße vom Kinderhaus St. Vitus



Bunte Fenster

Auch in Zeiten von Corona soll das Leben im Kinderhaus St. Vitus bunt sein. Wir haben deshalb unsere Fenster mit bunten Punkten geschmückt. Die Kinder haben auch für zu Hause Material zum Fensterschmücken bekommen, was gerne angenommen und umgesetzt wurde. So erfreuen wir uns jetzt in Maisach an vielen bunten Fenstern, die uns fröhlich stimmen.



Fotos: Kinderhaus

Rituale

Wir versuchen unseren Tagesablauf wie gewohnt zu gestalten. Die bekannten Rituale sollen den Kindern Sicherheit vermitteln, gerade bei den vielen Veränderungen, die die Corona-Vorschriften mit sich bringen. Auch die Feste im Jahreskreis versuchen wir unter Einhaltung der Hygienevorschriften umzusetzen. Bilder aus dem Morgenkreis und die Nikolauslegende vom Kornwunder sind hier zu sehen.



Kindermette in Gernlinden

Trotz leichtem Regen wurden in Gernlinden mit Pater Benjamin zwei kurze Kindermetten gefeiert. Eine durchdachte Planung mit Teilnehmerbegrenzung sowie das weitläufige Terrain um den Schlittenberg boten gute Voraussetzungen für eine Corona-konforme Feier. Gerade von Familien wurde das Angebot gut angenommen und es gab viel positives Feedback.

Die musikalische Untermalung durch ein Ensemble der Blaskapelle Maisach bzw. das Ehepaar Schacherl schuf eine festliche und weihnachtliche Stimmung. Auch ein kurzes Weihnachtsspiel durfte beim 20-minütigen Gottesdienst nicht fehlen. Herzlichen Dank dem Organisationsteam für die Arbeit, das Auf- und Abbauen des Altars und der Technik, sowie dem Spielplatz Gernlinden fürs zur Verfügungstellen der Hütte.

Sofie Gschwandtner



Fotos: Sofie Gschwandtner

Sternsingeraktion 2021

Viele kleine Helfer haben hier mitgeholfen. Insgesamt waren 29 Kinder dabei! Sie haben am 5. und 6. Januar in

Gernlinden einen Briefumschlag mit Segensgebet, Kreide und einem Informationsblatt zur Spende in jeden Brief-

kasten geworfen. So konnten wir den Segen austeilten und den Kindern in Tansania und der Ukraine helfen.

Danke, ihr wart großartige „Sternsinger“!

Danke auch an die Helfer/-innen, die diese Kuverts gepackt haben. Es wurden ca. 2.000 Stück hergerichtet und fast alle gebraucht!

Viele Spenden sind eingegangen. Direkt ans Werk oder ins Pfarrbüro.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Claudia Platzdasch



Foto: Claudia Platzdasch

Ministranten in Gernlinden

Wir Ministranten stehen für Gemeinschaft. Diese leben wir normalerweise im Gottesdienst, in besonderen Aktionen und unseren wöchentlichen Gruppenstunden aus. Leider können wir aufgrund der aktuellen Lage weder Aktionen noch Gruppenstunden machen, aber wir können gemeinsam Gottesdienst feiern. Und genau dazu möchten wir euch gerne einladen. Wir haben ein Video gedreht, in dem wir

erklären, wie ministrieren geht und welche Aufgaben wir alle im Gottesdienst erledigen dürfen. Wer Lust hat, darf gerne vor dem Gottesdienst zu uns in die Sakristei kommen und auch mitministrieren. Sobald es die Lage zulässt, wird es dann auch wieder Gruppenstunden und besondere Aktionen geben.

Wir freuen uns auf jeden, der vorbeischaut.

Firmung 2021 in Gernlinden

Am 20. Februar haben sich 17 Jugendliche zu einem Kick-Off-Tag getroffen. Virtuell im großen Plenum und in Zweier-Gruppen mussten in ganz Gernlinden Aufgaben erfüllt werden. Ganz nach dem Motto:

Ich mache mich auf den Weg:

- **suche die Firmhelfer in Gernlinden!**
- **welche Wege gehen hinaus und wohin?**

Dabei lernten sich die Jugendlichen wieder neu kennen. Dazu gehörte auch die Gruppeneinteilung und ein Vorstellen per Video der einzelnen Firmlinge.

Für was brenne ich?

Die Jugendlichen stellten sich mit dieser Frage der Gemeinde vor, sie

hatten dazu so lange Zeit, wie ein Zündholz brennt!

Schauen Sie sich das Video auf unserer Homepage an und unterstützen Sie unsere Firmlinge bei der Vorbereitung!

Claudia Platzdasch

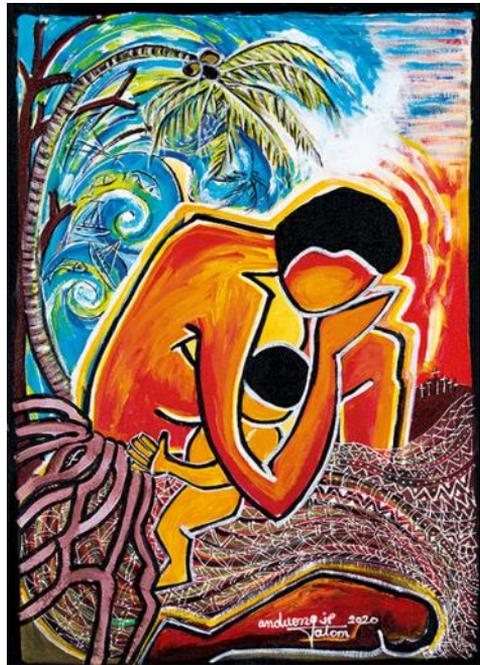


Weltgebetstag ans Ende der Welt

Der diesjährige Weltgebetstag am 5. März nahm ein sehr unbekanntes Land in den Blick. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik. Ein Südseeparadies mit blauem Meer, exotischen Fischen, Korallen und tropischem Regenwald. Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fid-schi Inseln, genau da, wo wir denken, dass das das Ende der Welt sein muss. Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten den Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Ein großes Problem ist darüber hinaus die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen. Frauen aus Vanuatu waren es auch, die den diesjährigen Weltgebetstag thematisch vorbereitet haben. So stellten sie die Frage: Worauf baust Du?

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag fand für den Pfarrverband Maisacher Land in Gernlinden statt. Und wir haben die Fragen aus dem Südpazifik mit aufgenommen: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Die Antworten sind vermutlich so individuell wie die Mitfeiernden des Weltgebetstags – doch eines verbindet uns: Der gemeinsame Glaube trägt. Darauf können wir bauen.

Für die Besucher/-innen des Weltgebetstags in Gernlinden gab es, statt des



Titelbild: Cyclon PAM II © Heiner Heine

sonst üblichen landestypisch ausgerichtetem gemeinsamen Essens, Gewürze und Rezepte zum mit nach Hause nehmen. So fehlte uns zwar die belebende Gemeinschaft, dafür freuen sich einige Familien über ganz neue Gaumengenüsse und wissen nun auch von dem nicht mehr ganz so unbekanntem Land Vanuatu.

Elisabeth Schacherl

Besondere Kirchenmusik in besonderen Zeiten

In Pandemiezeiten müssen wir auf viele liebgewonnenen Gewohnheiten und Traditionen verzichten. Dies trifft leider auch auf die Kirchenmusik zu. Chorgesang ist nicht mehr möglich, die erlaubte Anzahl der Musiker sehr klein...

Dass den Gernlindnern dennoch wunderbare musikalische Alternativen geboten werden, ist vor allem dem Chorleiter Herrn Strähhuber zu verdanken. Durch sein Engagement und die Nutzung seiner Kontakte zu Profimusikern können nicht nur die Kirchgänger wahre musikalische Leckerbissen genießen, sondern auch Profimusiker ohne festes Engagement unterstützt werden.

So reihte sich in den vergangenen Monaten ein musikalisches Highlight an das andere: Während der Weihnachtsgottesdienste taten sich Orgel und Trompete zu einer festlichen Kombination zusammen. Im Januar musizierte ein dreiköpfiges Gesangsensemble aus jungen Profimusikern gemeinsam mit der Orgel. Auch im Februar setzte sich das Engagement von Profimusikern für die Gottesdienste fort: An einem Sonntag gab es Werke für Violine und Orgel, an einem anderen wurden geistliche

Duette von Mozart und Mendelsohn-Bartholdy für Sopran, Tenor und Orgel aufgeführt. Anfang März waren Improvisationen einer Jazz-Sopranistin mit Klavierbegleitung zu den Lesungen des Abendgottesdienstes zu hören und Mitte März wurde ein weiterer Gottesdienst von Berufsmusikern mit Violine und Cello gestaltet.

Solange die Corona-bedingten Beschränkungen anhalten, wird sich Herr Strähhuber sicher immer wieder neue Möglichkeiten einfallen lassen, um zu einer - wie er sagt - „besonderen, einladenden und Freude machenden Gestaltung der Messfeier“ beizutragen. Dabei ist er „der Kirchenverwaltung sehr dankbar, dass sie ihm erlaubt, das kirchliche Privileg zur Live-Musik im Rahmen der vorgegebenen Regeln mit Leben zu füllen“.

Großer Dank gebührt darüber hinaus dem Organisten Wolfgang Lechner für seine Flexibilität, sich immer wieder mit Freude auf wechselnde Profikünstler einzustellen. Ohne ihn wäre dieses Programm mit Live-Musik nicht möglich.

Cornelia Quell

Aus dem Kindergarten Bruder Konrad

St. Martin

Fotos: Kindergarten



St. Martin feierte der Kindergarten Bruder Konrad im Jahr 2020 ruhiger und besinnlicher, jeder für sich in der Familie. Die Eltern konnten an unserer St. Martinsrally teilnehmen, mehr über die Geschichte von St. Martin erfahren, Aufgaben erfüllen und zum Schluss mit ihren Laternen zum Kindergarten kommen und ein Lichterherz dalassen. Für die Familien wurde eine kleine St. Martin-Tasche to go vorbereitet, der Elternbeirat unseres Kindergartens hatte sie mit Rosinensemmeln, Martinsgansausstecher und einem passenden Rezept für einen Quark-Öl-Teig gefüllt.

Corona-Lockdown im Kindergarten



Im Dezember 2020 traf uns der zweite Lockdown, die Türen mussten geschlossen werden. Eine große Leere, Ängste und Unsicherheit schlichen sich ein. Wie geht es weiter? Wie lange? Wieviele Kinder kommen in die Notbetreuung? Wie wird die pädagogische Arbeit weiterlaufen? Was machen wir mit den Kindern, die zu Hause sind? ... Mit hochgekrempelten Armen packten wir den zweiten Lockdown an. Wir erstellten Rahmenpläne für die Kinder in der Notbetreuung und für zu Hause. In der Einrichtung erlebten wir viele Abenteuer: Gipsmasken gestalten, Kinderküche, Markteinkäufe, Turnhalle zum Gruppenraum ausgestalten, Vorschule, Faschingsparty und vieles mehr. Die Kinder zu Hause erhielten regelmäßig Ausmalbilder, Hausaufgaben, Rezepte, Spielideen und Anregungen. Wir gaben allen Kindern das Gefühl, dass sie nicht alleine sind, dass wir an sie denken und ihnen trotz allem ein Stückchen „normalen“ Kindergartenalltag schenken.



Nikolaus



Nikolaus feiern in der Pandemiezeit? Wie soll das nur funktionieren? Unser Plan war zuerst, dass dieses Jahr der Nikolaus wohl nur einen Sack bei uns stehen lassen kann. Doch dann riefen die Engelchen vom Spielplatz Gernlinden e.V. an und fragten, ob der Nikolaus persönlich mit dem eigenen Traktor vorbeikommen dürfte. Selbstverständlich durfte er das und so sind wir am Nikolaustag raus auf den Parkplatz und hörten schon das Rattern eines Traktors. Tatsächlich kam der Nikolaus mit seinem Engel hoch oben auf dem Hänger vorbeigefahren. Nach einer kurzen und freundlichen Begrüßung hat dieser tatsächlich auch für alle Kindergartenkinder und Erzieher etwas dabei gehabt. Das war ein absolut einmaliges Erlebnis! Vielen Dank an die Spielplatz-Engel für diese Aktion!

Valentinstag im Kindergarten

Der Tag der Liebe, den man vor allem in Zeiten wie diesen nicht vergessen sollte. Es musste ein gut durchdachtes Konzept geben, um einerseits Liebe in der Pandemiezeit zu verschenken und andererseits die Kontaktbeschränkungen zu beachten. Daher haben wir vom Kindergarten 71 Rosen organisiert, mit einem Herzensspruch versehen und

Fasching



HELAUUUUUU Fasching 2021! Es war diesmal ein etwas ruhigerer Fasching im Kindergarten als gewöhnlich. Wir hatten nur wenige Kinder im Haus und die Gruppen durften nicht gemischt werden. Daher feierte jede Gruppe für sich im eigenen Gruppenraum. Dank einer lieben Spende einer Kindergartenmama und -oma haben alle Kinder der Notbetreuung einen Krapfen erhalten. Die Eltern selber organisierten Brezen und Wiener fürs Mittagessen. Was will man mehr? Für die Kinder, die zu Hause waren und in der Familie Fasching feiern wollten, bereitete das Kindergartenteam ganze 71 Kinderfaschingstüten vor. Und tatsächlich, alle Kinder kamen, um die Tüten abzuholen, und strahlten bis über beide Ohren, als sie Konfetti, Luftschlangen, Luftballons und Gummibärchen erblickten.

von den Eltern persönlich abholen lassen, selbstverständlich mit Abstands- und Hygieneregeln. Denn auch wir wollten den Eltern und den Kindern ganz viel Liebe schenken und zeigen, dass wir an sie denken.



Aus dem Kindergarten St. Michael in Germerswang



Christbaum im Vorgarten

Die Kinder haben ihren Christbaum mit selbstgebasteltem Schmuck dekoriert, so dass das Leuchten alle Besucher am Ortseingang von Germerswang begrüßte.



Das neue/alte Leitungsteam

Nachdem Frau Sophie Helmes den Kindergarten St. Michael in Germerswang im Dezember verlassen hat, übernahmen ab Januar wieder Sandra Kopping und Birgit Strauß die Leitung.

Fasching

Die Party im Kindergarten St. Michael Germerswang fiel Corona-bedingt aus, deshalb bekamen die Kinder mit ihrer wöchentlichen Kiga-Post eine Knalltüte als „Fasching to go“.

Nach dem Motto: aufpusten — platzen lassen — genießen ... Das Foto zeigt die beiden Praktikantinnen Leonie und Lilly mit den bunten Knalltüten für die Kinder.



Fotos: Kindergarten

Kindergottesdienst



Am 2. Advent feierten wir in der Malchinger Pfarrkirche einen Kindergottesdienst.

Wir lasen gemeinsam in verteilten (Tier-)Rollen die „Weihnachtsgeschichte der Tiere“, in der sich die Tiere des Waldes auf den Weg zur Krippe machen. Das Jesuskind empfängt alle mit einem Lächeln und nimmt ihnen ihre Ängste und Zweifel.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, besonders an die Kinder, die die Tiergeräusche so schön mit Lauten und Instrumenten nachgeahmt haben.

Fotos: Stefan und Birgitt Müller

Kindermette



Dieses Jahr feierten wir die Kindermette im Freien auf dem Feuerwehrparkplatz in Germerswang.

Aufgrund von Corona Auflagen nahmen einige Kinder (Alexander Wulfers, Vinzenz und Quirin Gamperl sowie Theresa und Franziska Strauß) die Weihnachtsgeschichte von Rainer Steib zuvor auf und Thomas Bartl spielte diese dann ab. Dazu projizierte er passende Bilder an die Hauswand.

Ein großer Dank gilt den Bläsern, die für eine besonders festliche Stimmung sorgten. So fiel es auch nicht allzu schwer, auf den Gemeindegesang zu verzichten.

Viele Familien nahmen das verteilte Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung mit nach Hause.

Herzlichen Dank an alle, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt — Erster Rorategottesdienst in Rottbach

Es war schon ein ganz besonderes Gefühl, eine Eucharistiefeier am Morgen in der dunklen Pfarrkirche, die nur mit Kerzen erhellt war, zu erleben. Sehr stimmungsvoll war der Gottesdienst mit Pfarrer Terance, umrahmt mit meditativer Adventmusik durch Christian Walch. Es freute den Pfarrgemeinderat

ganz besonders, dass so viele Besucher gekommen waren. Wir hoffen alle, dass wir im Advent dieses Jahres wieder gemeinsam eine Roratemesse feiern können und uns anschließend im Pfarrhaus mit einem Frühstück für den Tag stärken können.

Sternsingeraktion ganz anders

Da in diesem Jahr unsere Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen durften, wurden die gesegneten Aufkleber für die Eingangstüren unserer Häuser verteilt, und so hat doch jedes Haus symbolisch den Segen bekommen. Ein herzliches Vergelt' s Gott an alle Spen-

der. Es kam die beachtliche Summe von 1.225 € zusammen, die wir sehr gerne an das Kindermissionswerk überwiesen haben. Auch ein Dankeschön an Familie Schweiger für das Verteilen der Aufkleber.

Ministranten herzlich willkommen!

Da wir in Rottbach die letzten Jahre leider viele Ministranten verabschieden mussten, würden wir uns sehr freuen, wenn sich Mädchen und Jungs dazu entschließen würden, Ministranten zu werden. Es ist eine tolle Sache und macht viel Freude, gemeinsam mit dem Seelsorgeteam am Gottesdienst mitzuwirken. Einfach mal ausprobieren. Unser Oberministrant Andreas Walch freut sich auf Euch.



Ein junger Bursch wird 80!

Ende November wurde Herr Eduard Eder 80 Jahre. Die Kirchenverwaltung Überacker gratulierte und wünschte ihm Gottes Segen, stets gute Gesundheit und viel Freude! Herr Eder war über 20 Jahre in der Kirchenverwaltung, zum großen Teil als Kirchenpfleger tätig.

Ebenso brachte er sich als Mesner, Lektor und Kommunionhelfer in unserer Kirche ein. Außerdem feierte er am Tag vor seinem 80. Geburtstag mit seiner Frau Doris die Goldene Hochzeit. Dem Ehepaar Eder noch viele gemeinsame Jahre in guter Gesundheit!



Foto: privat

Sternsinger heuer anders!

Leider konnten heuer die Sternsinger nicht in gewohnter Form ihre Segenswünsche von Haus zu Haus bringen. Die Betreuerinnen der Sternsinger brachten aber in jeden Briefkasten Se-

gensgebete und geweihte Türaufkleber mit der Bitte um eine Spende für das Kindermissionswerk. Es kam eine große Spendensumme von 1.278,60 € zusammen. Den Spendern ein herzliches Vergelts Gott, ebenso den Verteilerinnen der Postwurfsendung!

Weihnachtsseniorenbrief

Da im letzten und auch in diesem Jahr Corona-bedingt der Seniorentag im Pfarrheim Überacker nicht stattfinden konnte, verteilte der Pfarrgemeinderat in der Adventszeit weihnachtliche Grüße an unsere Senioren. Weil das Gedicht auch in diesen Zeiten passt, möchte ich es für Alle wiederholen:

*Leider gibts in diesen Zeiten
für uns keine Möglichkeiten*

*zum Kaffeetrinken und Kuchenessen -
doch wir haben Euch nicht vergessen!
Um uns auszutauschen und zu sehen,
können wir zur Zeit nicht ins Pfarrheim
gehen.*

*Mit Masken gehts nicht zu betreiben -
drum besser ist's, daheim zu bleiben!
Doch Corona kann uns nicht verdrie-
ßen,
irgendwann werden wir Euch alle wie-
der begrüßen.*

*Denn all das hat nur einen Grund
dass wir alle bleiben gesund!*

Die neue Pfarrjugendleitung Maisach stellt sich vor

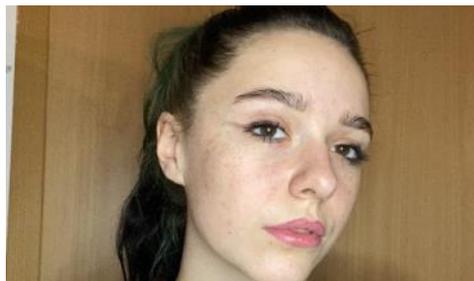
1. Vorstand: Jean-Pierre Reichert

Mein Name ist Jean-Pierre Reichert, ich bin 23 Jahre alt und seit 8 Jahren in der Pfarrjugend Maisach. Ich bin derzeit berufstätig als Kameramann in den Bavaria Filmstudios in Grünwald. Aus beruflichen Gründen bin ich 2019 nach München gezogen, dennoch bin ich weiterhin in der Pfarrjugend aktiv und wurde im Januar zum 1. Vorsitzenden gewählt, nachdem ich die letzten zwei Jahre die Nummer zwei war und mir ganz genau ansehen konnte, wie die Abläufe in der Vorstandsarbeit sind. Was mich persönlich motiviert, solche Jugendgruppen zu unterstützen, ist die Gemeinschaft, die diese geben. Außerdem macht es mich sehr stolz, gerade die Pfarrjugend leiten zu dürfen.



2. Vorstand: Alicia Reichert

Mein Name ist Alicia Reichert, ich bin 18 Jahre alt und seit Januar der 2. Vorstand der Pfarrjugend. Aktiv bin ich seit meiner Firmung im Jahr 2016 dabei. Ich besuche gerade die 12. Klasse der FOS und strebe nächstes Jahr das Abitur an. Ich bin sehr gespannt auf die Firmvorbereitung 2021 und hoffe darauf, dass wir unseren Firmlingen eine schöne Zeit bereiten können.



Kassier: Vanessa Nega

Ich bin Vanessa Nega, 19 Jahre alt und seit 4 Jahren in der Pfarrjugend. Seit 2019 bin ich als Kassier zuständig. Zurzeit mache ich eine Ausbildung zur Drogistin, die ich im Juli beenden werde. Ich freue mich dieses Jahr besonders auf die Firmvorbereitung und auf unsere neuen Firmlinge.



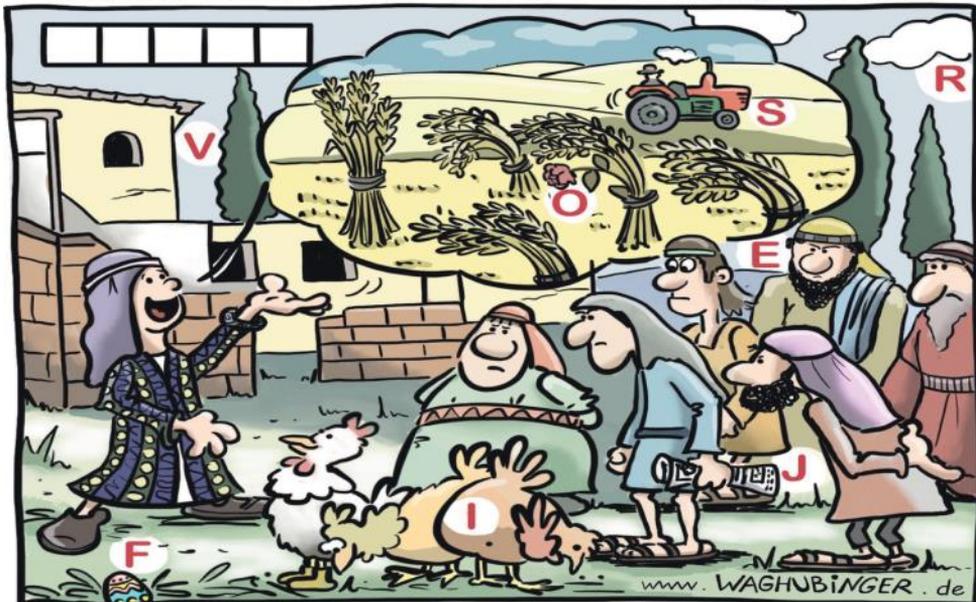
Termine für Kinder

28.03.21	10:00	Maisach	Kindergottesdienst nur bei schönem Wetter im Pfarrgarten, Beginn am Rathausplatz
28.03.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Palmsonntag
01.04.21	16:00	Maisach	Kinderabendmahl in der Pfarrkirche
02.04.21	09:30	Maisach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	10:00	Malching	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	11:00	Gernlinden	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	11:00	Überacker	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
02.04.21	13:30	Rottbach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
04.04.21	10:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung und anschließender Oster-eiersuche im Pfarrgarten, mit Anmeldung
09.05.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Tauferneuerung
18.07.21	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
25.07.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen



"Was träumst du?" Träume in der Bibel
Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!

Grafiken: Waghübinger.de, Image



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: PV-Maisach@ebmuc.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärin: Frau Käser und Frau Schweiger

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 - 11:30 Uhr, Mi 16:00 - 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Vinzenz

Öffnungszeiten: Mo, Di und Do 09:00 - 12:00 Uhr, Di 15:00 - 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 - 11:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 - 18:00 Uhr

Notfallhandy:

Für seelsorgliche Notfälle: 0152-38596476

*Frohe
Ostern!*

